

SACHER VERPACKUNGEN

Reststücke *deutlich* reduziert

Kappanlage sorgt für mehr Flexibilität

✂ & 📷 Martina Nöstler

Bereits seit 1960 beschäftigt sich Sacher Verpackungen mit der Produktion von Kisten und Paletten – ausschließlich Sonderlösungen für die Industrie. Neben dieser Sparte führt Roland Sacher zudem den Betrieb Holzbau Sacher mit 15 Mitarbeitern. „Holzpackmittel liefern wir im Umkreis von bis zu 40km an diverse Branchen, etwa Kisten für Maschinenhersteller, und führen auf Wunsch auch die Verpackung vor Ort durch“, erklärt Juniorchef Jan Sacher. An die 500m³ Schnittholz verarbeitet das Unternehmen jährlich. Da es sich dabei oft um Kleinstaufträge handelt, sind eine Optimierung sowie eine leistungsfähige Kappanlage für den Zuschnitt enorm wichtig.

Zuschnitt optimiert

„Wir sind bei unserer vorherigen Kappsäge an die Auslastungsgrenzen gestoßen“, führt Sacher aus. Darum entschied man sich für die Anschaffung einer neuen Anlage. „Wir haben uns unter anderem aufgrund der gu-

ten Softwarelösung für Weinig Dimter entschieden. Ein Auftrag umfasst bei uns meist verschiedene Palettengrößen beziehungsweise können wir jetzt auch verschiedene Aufträge miteinander optimieren“, begründet Sacher. Seit dem Sommer ist die neue OptiCut S50 mit OptiPal-Software nun in Blaufelden/DE in Betrieb. „Wir merken bereits jetzt, dass sich unsere Restmengen deutlich reduziert haben und wir beim Zuschnitt viel schneller sind“, bestätigt der Juniorchef.

Die OptiCut S50 lieferte Dimter an Sacher in einer Linksausführung mit Eingangslängen bis 6,3m. Die maximalen Querschnitte betragen 250 mal 100mm beziehungsweise 220 mal 120mm. Der Schieber (schwenkbar und mit integrierter Längenerkennung) erlaubt einen paketweisen Zuschnitt. Um große Dimensionen problemlos kappen zu können, hat die Kappanlage einen starken Sägemotor. „Andruckvorrichtungen im Schnittbereich sorgen für einen rechtwinke-

ligen Schnitt“, erläutert Werner Blum, zuständig für den Vertrieb bei Dimter. Die OptiCut S50 ist bei Sacher mit dem Paket „Abschieben aus dem Schnitt“ bis 4,8m Länge ausgestattet. Zudem orderte Sacher ein Heizgerät im Schaltschrank, um die Anlage vor niedrigen Temperaturen zu schützen.

Monitor unterstützt bei der Sortierung

Auslaufseitig befindet sich zudem der zweite Bildschirm. Dieser zeigt die unterschiedlichen Aufträge farblich sortiert an. Dies erleichtert dem Maschinenbediener die Sortierung der gekappten Werkstücke. Die von Dimter gelieferte OptiPal-Software verfügt über eine Voroptimierung: Das Programm errechnet anhand der lagernden Rohware das bestmögliche Schnittergebnis und erzeugt Lager- oder Zuschnittlisten. „Wir zeigen die OptiPal-Software auch anlässlich unserer Verpackertage am 23. und 24. Oktober in Illertissen. Interessierte sind herzlich eingeladen“, bemerkt Blum abschließend. //



SACHER VERPACKUNGEN

Standort: Blaufelden/DE

Geschäftsleitung:

Roland Sacher

Sparte: Verpackungen

Mitarbeiter: 5

Holzbedarf Verpackung: knapp 500m³/J für Sonderpaletten und -kisten

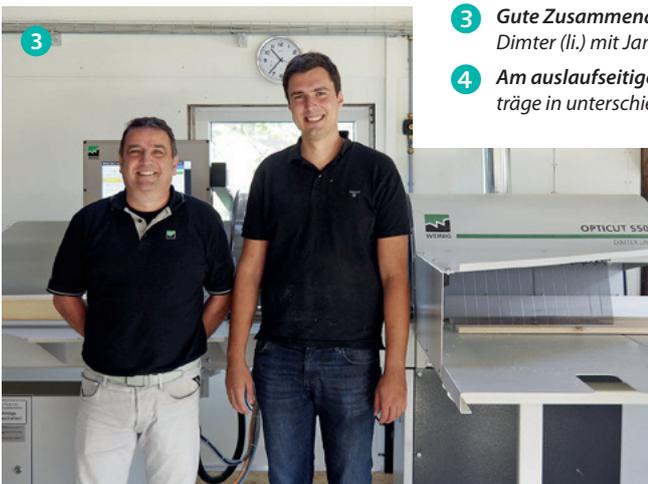
Absatz: regional



1 Die Dimter-OptiCut S50 bei Holzbau Verpackungen



2 Jan Sacher zeigt die einfache Bedienung der OptiCut S50



3 Gute Zusammenarbeit: Werner Blum von Dimter (li.) mit Jan Sacher



4 Am auslaufseitigen Monitor sind die Aufträge in unterschiedlichen Farben dargestellt